

Auslage 35—40,000!

[13198.] Payne's illustrirter
Familien-Kalender

erscheint, infolge der immer stärkeren Nachfrage, für den 7. Jahrgang (1863) in einer Auslage von 35—40,000 Exemplaren.

Wir empfehlen diesen Kalender bei seiner großen Verbreitung in allen Theilen Deutschlands, Österreich inbegriffen, zur wirksamsten Insertion und haben die Gebühren dafür auf $7\frac{1}{2}$ Pf. für die 3gespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum festgestellt.

Wir bitten um recht fleißige Benutzung dieser Offerte und um baldgefällige Zustellung der Annoncen.

Leipzig, Juli 1862.

Englische Kunst-Austalt
von U. H. Payne.

[13199.] Inserate
für den literarischen Anzeiger des
Österreichischen

Gustav Adolf-Kalenders

für 1863. Auslage 5000.

Volkbuch zur Förderung evangel. Lebens
und evang. Interessen in Österreich.

Mit Holzschnitten. 8. Preis 10 Pf.
erbitten wir bis 15 August spätestens.

Insertionsgebühr $\frac{1}{4}$ Seite 1 Pf., $\frac{1}{2}$ Seite
2 Pf., 1 Seite 3 Pf.

Wien, den 24. Juni 1862.

Tendler & Co.
Carl Fromme.

[13200.] Zu Inseraten für den
Boten aus dem Riesengebirge,

Auslage 5400,
die stets guten Erfolg haben, empfehle ich mich
bestens und notire den Betrag in laufende
Rechnung. Für den Verlag der Inseratgeber
werde ich mich besonders thätig verwenden,
und bitte ich zugleich, bei Inseraten in der Schles-
schen und Breslauer Zeitung meine Firma
gefälligst beifügen zu wollen.

Hirschberg.

M. Rosenthal'sche Buchh.
(Jul. Berger).

[13201.] Wir empfehlen die in unserm Verlag
erscheinende

Trier'sche Zeitung,

deren Abonnentenkreis sich bedeutend vermehrt
hat und noch täglich zunimmt, zu litera-
rischen Anzeigen (à 1 Pf. pro 4spalt.
P.-Z.) bestens und stellen die Beträge in lau-
fende Rechnung. Auch literarische Beilagen
mit unserer alleinigen Firma werden nach vor-
heriger Einsendung eines Probeabdrucks für
die Stadt und nächste Umgegend gratis bei-
gelegt.

Recensionen über neu erschienene Werke
finden Aufnahme und erfolgen bei Einsendung
eines Recensionsexemplars an die Redaktion
durch unsere Vermittelung. Politische Bro-
schüren zu gleichem Zwecke werden, wenn mög-
lich, direct franco pr. Kreuzband erbeten.

Trier.

Fr. Lintz'sche Buchh.

[13202.] Inserate sind von ganz außerordent-
lichem Erfolg in dem bei mir erscheinenden
Generalanzeiger

für Thüringen, Franken und Voigtland,
dem einzigen allgemein verbreiteten Anzeige-
blatt für die thüringischen Gesamtstaaten,
zugleich officielles Organ vieler forst- und
landwirtschaftlichen, Gartenbau-, Kunst-
und Gewerbevereine Thüringens.

Insertionspreis pro 3gespaltene Petitzeile
1 Pf.

Greiz. Otto Henning's Verlag.

[13203.] Schlesische Zeitung.

(121. Jahrgang; Auslage 8450 laut Steuer-
quittung; Gebühren $1\frac{1}{2}$ Pf. für die Petitzeile.)

Anzeigen für Breslau, ganz Schlesien
und das Königreich Polen finden in
der Schlesischen Zeitung, welche das
gelesenste Blatt in Schlesien ist, die größte
und wirksamste Verbreitung.

Breslau. Wilh. Gottl. Korn.

[13204.] Zu Inseraten, für welche namentlich
am Mittelrhein und im Herzogthum
Nassau eine größere Verbreitung bezweckt
wird, empfehle ich den

Rheinischen Kurier.

Diese Zeitung wird in den meisten Gast-
häusern der nassauischen Väder Ems, Schlan-
genbad, Schreibach, Soden und Wies-
baden gehalten und dadurch während der
Saison auch von vielen Tausend Fremden ge-
lesen.

Insertionsgebühren für die 4spaltige Pe-
titzeile 4 kr. rhein., 1 Pf. 2 d.

Wiesbaden, im Juli 1862.

Chr. Limbarth.

Börse in Leipzig, am 21. Juli 1862.

Wechsel.	Angebot.	Gesucht
Amsterdam pr. 250 Cr. 8... .	{ k. S. 2 Mt.	143%
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl. R. .	{ k. S. 2 Mt.	142%
Berlin pr. 300 w. Pr. Cr. .	{ k. S. 2 Mt.	57%
Bremen pr. 100 w. Lsd. à 5 w. .	{ k. S. 2 Mt.	109%
Breslau pr. 200 w. Pr. Cr. .	{ k. S. 2 Mt.	99%
Frankfurt a. M. pr. 160 fl. in S. W. .	{ k. S. 2 Mt.	57%
Hamburg pr. 300 Mk. Beo. .	{ k. S. 2 Mt.	152%
London pr. 1 Pf. St. .	{ 7 Tage dat. 3 Mt.	6. 23%
Paris pr. 100 Fres. .	{ k. S. 3 Mt.	6. 22%
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. .	{ k. S. 3 Mt.	80%
		79

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpf. Brutto u. 1/50 Zpf. Fein) pr. St.	—	9. 6%
Augustsd'or à 5 w. pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or do.	—	—
And. ausländ. Louisd'or do.	—	9%
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5. 15%
20 Francs-Stücke do.	—	5. 11%
Holland. Ducaten à 3 w. Agio pr. Ct.	—	5%
Kaiseri. do. do. " à 10 w. .	—	6%
Conv.-Species m. Gulden.	—	—
do. 20 Kr.	—	—
do. 10 Kr.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	—
Silber do. do.	—	29%
Wiener Banknoten in oestr. Währ. . . .	—	80%
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 w. .	—	99%
do. do. do. à 10 w. .	—	—
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscaisse besteht *	—	99%

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fer-
nere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 w.
und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Ein-
lösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505).

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die
Weimarische Bank.

Inhaltsverzeichniß.

Bekanntmachung des Königl. Preußischen Minister's der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
— Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigebatt N° 13065—13204. — Börse in Leipzig, am 21. Juli 1862.

Abel'sdorf. 13077.	Hiebig 13149.	Riemann'sche Hofbuchh. 13152.
Adolf & C. 13113. 13171.	Hinfsterlin 13190.	Rommer'städtchen 13196.
Aland 13107.	Hoße 13159.	Rösenthal 13200.
Autonome 13066. 13068—70.	Hofel 13111.	Saunier in D. 13119. 13128.
13176—79. 13181. 13194.	Franken & C. 13105.	Savo 13136.
Arnold 13090. 13097.	Friedländer in St. 13115.	Schläwig 13103.
Bächer & C. 13146.	Wrigsche, H. in C. 13148.	Schmid, J. C. in R. 13100.
Baedeker in R. 13117. 13133.	Gebethner & W. 13128.	Schmidt, H. W. in R. 13142.
Baist 13087.	Grau 13088.	Schöningh 13169.
Biegel & C. 13153.	Groß 13157.	Schott's S. 13078.
Bartholomäus 13084.	Gorischel 13091.	Silheim 13147.
Basse 13167.	Grieben 13092. 13172.	Sieger 13121.
Berger-Levr. Börs. & C. 13099.	Gaart & St. 13141.	Sintenis 13125.
Bielefeld'sche Buchh. 13135.	Häfele 13065. 13072.	Swaarmann in C. 13073.
Bloch 13184.	Hege 13130.	Svenner 13129.
Bonnier in St. 13094. 13120.	Heuberg 13175.	Spielmeyer in R. 13118.
Boves & C. 13106.	Hennig 13202.	Tessner & C. 13199.
Braumüller 13165.	Herbig in R. 13180.	Theißing 13162.
Britzel 13134.	Hering 13166.	Thewring 13067.
Buchh. Afad. in R. 13114.	Hinstorff in W. 13183.	Tomas 13168.
Bürom 13116.	Holm 13156.	Trautwein 13085.
Döring in R. 13173.	Jacobi in C. 13152.	Walck & C. 13158.
Dulau & C. 13132.	Jäger in St. 13101.	Velbagen & R. 13160.
Dümmler in R. 13193.	Johaff, Bibliogr. 13083. 13191.	Webel & C. 13143.
Ehlers 13082.	Karatavit 13109.	Weselius 13164.
Enke'städt.-Buchh. in C. 13112.	Karow 13140.	Wessel & B. 13096.
13154.	Kestenring'sche Hofbuchh. 13197.	Williams & R. 13141.
Erben v. Beethoven's 13192.	Kötter in R. 13123.	Württemberg 13095.
Groed. v. Campeschen Robin- son 13074.	Kundiief 13121.	Zichter in R. 13105.
	Köhler in R. 13145.	

Verantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Krichner. — Druck von B. G. Teubner.